

Pressemitteilung

29.06.2021

Patienten-Umfrage zu schwerer Hypoglykämie

Verfügbarkeit eines Notfallmedikaments ist Menschen mit Diabetes wichtig – bevorzugt wird nasales Glukagon

Bad Homburg – Menschen mit Diabetesⁱ und ihre Angehörigen legen großen Wert darauf, gut auf den möglichen Notfall einer schweren Hypoglykämie vorbereitet zu sein, wie die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage zeigen.¹ Einen großen Stellenwert hat dabei die Verfügbarkeit eines Glukagonpräparats. Baqsimi[®] kommt mit der nasalen Applikationsform den Wünschen der Befragten an ein Notfallmedikament dabei am nächsten.

Bei der Umfrage „Schwere Hypos – sind Sie vorbereitet?“, durchgeführt im Mai 2021 im Auftrag von Lilly, wurden Menschen mit Diabetesⁱ und ihre Angehörigen befragt, wie sie im Rahmen ihres Diabetes-Managements mit schweren Unterzuckerungen umgehen. 352 Menschen nahmen an der Umfrage teil, darunter 77 % Menschen mit Typ-1-Diabetes und 13 % mit Typ-2-Diabetes. Bei 10 % der Teilnehmer hatte ein Familienmitglied Typ-1-Diabetes.

4 von 5 treffen Vorkehrungen gegen schwere Unterzuckerungen

Die Ergebnisse zeigen, dass das Thema schwere Hypoglykämie bei vielen Teilnehmern im Alltag präsent ist. 29 % der Befragten gaben an, dass sie große oder sogar sehr große Angst vor einer schweren Hypoglykämie haben. Nur 9 % haben keine Angst vor einem solchen Ereignis. Entsprechend haben die meisten Umfrageteilnehmer (83 %) Vorkehrungen für den möglichen Notfall getroffen: 71 % haben mit ihrem persönlichen Umfeld die erforderlichen Schritte besprochen, damit diese beim Auftreten einer schweren Unterzuckerung gezielt helfen können. Etwas mehr als drei Viertel der Befragten verfügen über ein Glukagon-Medikament, das Helfende im Ernstfall einsetzen können, um den Blutzucker zu stabilisieren.

Einfache und schnelle Anwendung von Glukagon gewünscht

Die Verfügbarkeit eines solchen Medikaments ist für die Befragten offenbar von großer Bedeutung: Die weitaus meisten, denen es verordnet wurde, sagten, dass es ihnen wichtig oder sehr wichtig ist, dass das Glukagonpräparat

Ihre Ansprechpartner:

Weber Shandwick Frankfurt
Speicherstraße 59
60327 Frankfurt a.M.
Name Steffen Lucke
Büro: 069 913 043-52
eMail: slucke@webershandwick.com

Lilly Deutschland GmbH
Werner-Reimers-Straße 2-4
61352 Bad Homburg
www.lilly-pharma.de
Pressestelle
Büro: 06172 273-2738
Fax: 06172 273-2539
eMail: pressestelle@lilly.com

Wir übermitteln Ihnen diesen Text gern auch in digitaler Form.

Im Fall einer Veröffentlichung freuen wir uns über ein Belegexemplar.

ⁱ Schwere Hypoglykämien/Unterzuckerungen können jeden Menschen mit Diabetes treffen, der mit Insulin, Sulfonylharnstoffen oder Gliniden behandelt wird.⁴

im Notfall verfügbar ist. Bei 29 % der Teilnehmer ist Glukagon auch schon zum Einsatz gekommen.

Von einem Notfallmedikament wünschen sich die Umfrageteilnehmer vor allem einen schnellen Wirkungseintritt (92 %) und eine einfache, intuitive Anwendung (82 %). Drei Viertel finden, dass das Medikament sofort gebrauchsfertig für den Einsatz sein sollte. Seit etwas über einem Jahr gibt es neben Glukagon zur Injektion auch eine nasale Applikationsform (Baqsimi®ⁱⁱ). Das nasale Glukagon ist sofort zum Einsatz bereit und einfach in der Handhabung.³ Zudem ist es jederzeit mitführbar, da es bequem bei einer Temperatur bis zu 30 °C aufbewahrt werden kann.² Auch diese Eigenschaft war vielen Umfrage-Teilnehmern bei einem Glukagonpräparat wichtig (71 %). Damit kommt das nasale Glukagon den Wünschen der Patienten entgegen. So ist es nicht überraschend, dass sich die Befragten, wenn sie ein Glukagonpräparat wählen könnten, zu mehr als drei Vierteln für das nasale Glukagon entscheiden.

Insgesamt zeigen die Ergebnisse der Befragung, dass es einen hohen Bedarf an einer guten Vorsorge für den Notfall einer schweren Hypoglykämie gibt und dass die Verordnung eines Glukagonpräparats dabei ein wichtiger Bestandteil ist.



Abb.: Das nasale Glukagon Baqsimi® bietet viele Eigenschaften, die sich Teilnehmer an einer Umfrage von einem Glukagonpräparat wünschen.

ⁱⁱ angezeigt zur Behandlung von schweren Hypoglykämien bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 4 Jahren



DIABETES

PP-GN-DE-0404

¹ Umfrage Kirchheim Verlag und Lilly, Mai 2021, Lilly Data on file

² Fachinformation Baqsimi®, aktueller Stand

³ Settles JA et al. Endocrine Practice 2020;26:407-415

⁴ Deutsche Diabetes Gesellschaft S2e-Leitlinie Diabetes und Straßenverkehr, 1. Auflage 2017

Über Lilly

Eli Lilly and Company gehört zu den weltweit führenden Unternehmen im Gesundheitswesen. Gegründet wurde Lilly vor mehr als 140 Jahren von einem Mann, der sich der Entwicklung und Herstellung qualitativ hochwertiger Medikamente für Erkrankungen mit dringendem medizinischem Bedarf verschrieben hatte. Diesem Ziel sind wir bis heute treu geblieben.

Wir bei Lilly wollen das alltägliche Leben der Menschen positiv verändern – durch die Erforschung von Medikamenten, durch ein besseres Verständnis für den Umgang mit Krankheiten und durch Unterstützung von kranken Menschen, deren Familien und Freunden. Unsere Arbeit – angefangen bei der Entdeckung, Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von Arzneimitteln bis hin zu Patientenprogrammen sowie ehrenamtlichen Initiativen – spiegelt unsere Tradition wider: Fürsorge und Forschergeist miteinander zu verbinden, um das Leben von Menschen weltweit besser zu machen oder zu vereinfachen.

Wenn Sie mehr über Lilly erfahren wollen, besuchen Sie unsere Website www.lillypharma.de.

Über Lilly Diabetes

Menschen mit Diabetes haben einen Wunsch: Leben so normal wie möglich. Sie wollen arbeiten, genießen und feiern – sie wollen ganz normal dabei sein. Mit seinem besonders breiten Therapiespektrum trägt Lilly Diabetes dazu bei, dieses Bedürfnis zu erfüllen. Die Leidenschaft, mit der wir unsere Medikamente, Produkte wie Pens und Schulungsunterlagen sowie unterstützende Aktivitäten entwickeln, hat eine lange Tradition: Bereits 1923 machte Lilly das weltweit erste Insulin im Markt verfügbar. Und wir wissen, dass im Alltag vor allem eine einfache Anwendung zählt – für Menschen mit Diabetes ebenso wie für Ärzte und Beraterinnen.

Für mehr Informationen besuchen Sie www.lilly-diabetes.de.